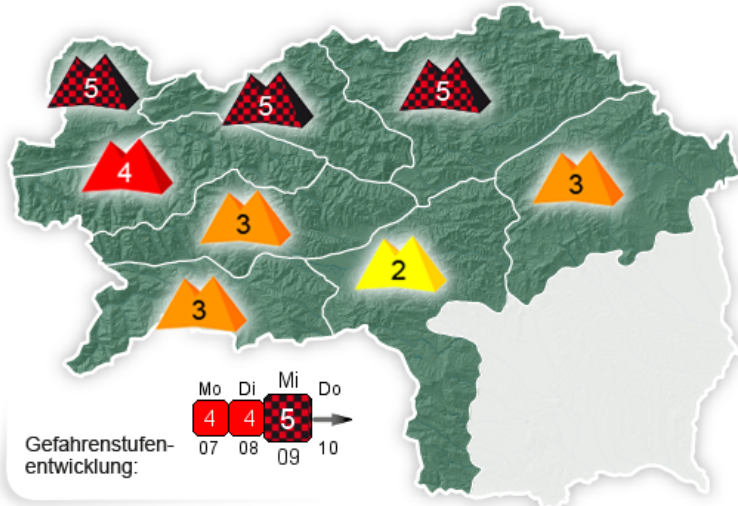




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 09.01.2019**  
(herausgegeben: Dienstag, 08.01.2019, 17:54 Uhr)

Ganztägig



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Neuschnee

**WO?**  
liegt das Problem



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
besteht das Problem



Gut verbundene Schneeauflage - Schwachschicht im Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstaugebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Teilweise sehr große Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Vom Dachstein über das tote Gebirge bis zum Hochschwab ist die Lawinengefahr auf sehr groß angestiegen. In den südlichen Gebirgsgruppen herrscht erhebliche oder mäßige Lawinengefahr. Mit dem weiteren Neuschneezuwachs wächst die Schneelast und es ist mit weiteren großen und sehr großen Lawinen aus allen Expositionen zu rechnen. Böschungsrutsche aus den steilen Grashängen können jederzeit auftreten.

### Schneedeckenaufbau

Seit den Vormittagsstunden sind in den Nordstaugebieten bis zu 35 cm Neuschnee gemessen worden. Stürmischer Wind sorgte in den Hochlagen bis in den Waldbereich hinunter für mächtige, störanfällige Verfrachtungen, zudem wachsen die Wechten stark an. In den Hochlagen liegen beachtliche Schneemengen (bis zu 4m). In den Nordstaugebieten schwächt eingelagerte Graupel den Schneedeckenaufbau. In den südlichen Gebirgsgruppen ist der Schneedeckenaufbau sehr störanfällig. Kantige Formen unter einem Harschdeckel schwächen das Schneedeckenfundament, weil die geringeren Schneehöhen hier die aufbauende Schneemumwandlung begünstigt haben.

### Wetter

Die Nacht auf den Mittwoch bringt im Dachsteingebiet, im Toten Gebirge und im Hochschwabgebiet große Schneemengen bei stürmischem Wind. Auch Graupelschauer sind denkbar. Dazu weht stürmischer Wind. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -9 Grad. Es werden wieder 20 - 40 cm Neuschnee bis Mittwoch in der Früh erwartet.

### Tendenz

Die sehr große Lawinengefahr bleibt erhalten.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

